

¹ Für den Chorleiter. Von David. Ein Psalm. HERR, du hast mich erforscht und kennst mich. ² Ob ich sitze oder stehe, du kennst es. Du durchschaust meine Gedanken von fern. ³ Ob ich gehe oder ruhe, du hast es gemessen. Du bist vertraut mit all meinen Wegen. ⁴ Ja, noch nicht ist das Wort auf meiner Zunge, siehe, HERR, da hast du es schon völlig erkannt. ⁵ Von hinten und von vorn hast du mich umschlossen, hast auf mich deine Hand gelegt. ⁶ Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen, zu hoch, ich kann es nicht begreifen. ⁷ Wohin kann ich gehen vor deinem Geist, wohin vor deinem Angesicht fliehen? ⁸ Wenn ich hinaufstiege zum Himmel – dort bist du; wenn ich mich lagerte in der Unterwelt – siehe, da bist du. ⁹ Nähme ich die Flügel des Morgenrots, ließe ich mich nieder am Ende des Meeres, ¹⁰ auch dort würde deine Hand mich leiten und deine Rechte mich ergreifen. ¹¹ Würde ich sagen: Finsternis soll mich verschlingen und das Licht um mich soll Nacht sein! ¹² Auch die Finsternis ist nicht finster vor dir, die Nacht leuchtet wie der Tag, wie das Licht wird die Finsternis. ¹³ Du selbst hast mein Innerstes geschaffen, hast mich gewoben im Schoß meiner Mutter. ¹⁴ Ich danke dir, dass ich so staunenswert und wunderbar gestaltet bin. Ich weiß es genau: Wunderbar sind deine Werke.

(Ps 139,1–14)

